



**Eidgenössische Kommission gegen Rassismus
Commission Fédérale contre le Racisme
Commissione Federale contro il Razzismo
Cumissiun Federala cunter il Razzissem**



Programm gegen Rassismus 1996

Plakatkampagne, Sensibilisierung am Arbeitsplatz und internationale Zusammenarbeit

Für 1996 beschloss die von Prof. Georg Kreis präsierte Kommission gegen Rassismus an ihrer letzten Tagung zwei Schwerpunkte: einen Gestaltungswettbewerb für eine Plakatkampagne und ein Ausbildungsprogramm, um dem Rassismus am Arbeitsplatz zu begegnen. Kampagnen im Schulbereich werden folgen. Eine Tagung wird der bewussten oder unbewussten Förderung rassistischer Haltungen durch die Medien gewidmet sein. Im Februar wird sich die EKR eingehend mit dem Dreikreismodell in der Migrationspolitik befassen.

Die EKR will auch mit parallelen Institutionen in anderen europäischen Ländern zusammenarbeiten. Sie liess sich von den Fachreferenten Hp. Mock (Sektion Menschenrecht und humanitäres Völkerrecht im EDA) und Dr. M. Kohn (Initiant des Komitees für Menschenwürde) über die entsprechenden Möglichkeiten orientieren.

Bundesrätin Ruth Dreifuss unterstrich mit einem Besuch die Wichtigkeit, die sie der Arbeit der Kommission gegen Rassismus beimisst. Die Vorsteherin des EDI betonte, die moderne Gesellschaft müsse Immunkräfte gegen dieses Phänomen entwickeln - der Kampf gegen Rassismus sei eine Daueraufgabe.